

PLUTA Anwalt Willrodt ist vorläufiger Insolvenzverwalter der F-TECH GmbH – Geschäftsbetrieb läuft weiter

26. Mai 2026

Für die F-TECH GmbH aus Büchlberg hat das zuständige Amtsgericht Passau am 19. Mai 2026 die vorläufige Insolvenzverwaltung angeordnet. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellte das Gericht Ivo-Meinert Willrodt von der PLUTA Rechtsanwalts GmbH.

Die F-TECH GmbH ist im Wartungs- und Industrieservice tätig und führt insbesondere Wartungsarbeiten an Maschinen und Prüfständen im Kundenauftrag durch. Neben Wartung, Reparatur und Verlagerung von Maschinen bieten die Mitarbeiter auch fachkundige Beratung sowie individuell zugeschnittene Lösungen, unter anderem in den Bereichen Ersatzteilversorgung, Automatisierung und Energiemanagement. Der Geschäftsbetrieb wird aktuell in vollem Umfang fortgeführt, laufende Kundenaufträge werden weiterhin bedient.

Der vorläufige Insolvenzverwalter verschafft sich derzeit einen umfassenden Überblick über die wirtschaftliche Lage sowie die langfristigen Fortführungsmöglichkeiten. Ursächlich für die wirtschaftliche Krise der F-TECH GmbH ist insbesondere ein deutlicher Rückgang der Auslastung infolge kurzfristiger Nachfragerückgänge und Projektverschiebungen.

„Der Geschäftsbetrieb läuft weiter. Parallel prüfen wir die wirtschaftliche Situation und arbeiten daran, eine tragfähige Lösung für das Unternehmen zu entwickeln“, erklärt Ivo-Meinert Willrodt. In den kommenden Wochen wird der vorl. Verwalter einen Investorenprozess durchführen. Willrodt ergänzt: „Wir haben bereits erste Gespräche mit potenziellen Interessenten geführt.“

Löhne und Gehälter gesichert

Das Unternehmen beschäftigt derzeit 19 Mitarbeiter. Die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter sind über das Insolvenzgeld für einen Zeitraum von drei Monaten gesichert. „Eine entsprechende Vorfinanzierung leiten wir derzeit bei der Bundesagentur für Arbeit in die Wege. Wir arbeiten intensiv daran, das vorfinanzierte Insolvenzgeld zeitnah auszahlen zu können“, erklärt Rechtsanwalt Stefan Riegger. Er unterstützt den vorläufigen Insolvenzverwalter im PLUTA Sanierungsteam.

Die weiteren Schritte hängen von den Ergebnissen der laufenden Prüfung sowie den Gesprächen mit allen Beteiligten ab. „Die Situation ist nicht einfach. Gemeinsam mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter arbeiten wir aber intensiv daran, eine Lösung zu finden, die den Fortbestand unseres Betriebes ermöglicht“, erklären die Geschäftsführer Christian Fuchs und Harald Hell.

Über PLUTA

PLUTA hilft Unternehmen in rechtlich und wirtschaftlich herausfordernden Situationen. Wir unterstützen Unternehmen in allen Phasen des Lebenszyklus – bei Transaktionen, in der Restrukturierung, aber auch durch Sanierung und Fortführung in Krisen oder Insolvenzsituationen. Bei Bedarf übernehmen PLUTA Sanierungsexperten dabei zudem Führungsfunktionen in Unternehmen. Seit Gründung 1982 ist PLUTA stetig gewachsen und beschäftigt heute über 600 Mitarbeiter in Deutschland, Spanien und Italien. Mehr als 300 Kaufleute, Betriebswirte, Rechtsanwälte, Wirtschaftsjuristen, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Ökonomen, Bankfachwirte, Buchhalter, Ingenieure und Fachkräfte für Insolvenzverwaltung, darunter viele mit Mehrfachqualifikationen, sorgen für praktikable, wirtschaftlich sinnvolle Lösungen. PLUTA gehört zur Spitzengruppe der Restrukturierungsgesellschaften, was Rankings und Auszeichnungen von WirtschaftsWoche, Focus, Handelsblatt, brand eins, INDat, JUVE, The Legal 500 und Lexology Index belegen. Weitere Informationen unter www.pluta.net.

PLUTA Team



Ivo-Meinert Willrodt



Stefan Riegger

Pressekontakt

Patrick Sutter
relatio PR
+49 89 210 257-22
presse@pluta.net